

## Medienmitteilung 24/2014

Thema	Medienkonferenz zum Start der Anhörung der kantonalen Energiestrategie "energieAARGAU"
Rückfragen	Beat Hiller, Tel +41 78 688 71 30; E-Mail: <a href="mailto:beat.hiller@grunliberale.ch">beat.hiller@grunliberale.ch</a>
Absender	Grünliberale Partei Aargau, Postfach 2855, 5001 Aarau E-Mail: <a href="mailto:ag@grunliberale.ch">ag@grunliberale.ch</a> <a href="http://www.ag.grunliberale.ch">www.ag.grunliberale.ch</a>
Datum	31.10.2014

**Die glp Aargau ist von der Qualität der vorgestellten Energie Strategie des Kantons Aargau enttäuscht und fordert vom Kanton innovative und aus heutiger Sicht möglicherweise hochgesteckte Ziele – nur so können nachhaltige Lösungen erreicht werden.**

Die vorgestellte Energiestrategie enthält trotz guten Absichten keine konkreten Zahlen, welche als Zielvorgaben messbar sind. Eine rollende Planung ist dann ein adäquates Mittel, wenn man nicht weiss, wohin man will. Bei diesem jedoch sehr wichtigen Thema für den Aargau, erwartet die glp klarere Vorgaben, welche laufend überprüft werden müssen. Es ist auch den Grünliberalen klar, dass viele Rahmenbedingungen von aussen vorhanden sind. Diese wiederum sind in der Betrachtung des Kantons nicht vollständig dargestellt. Insbesondere die Nachbarkantone fehlen darin. Dies sind alles Schnittstellen und Rahmenbedingungen, die auch in der Qualität beschrieben werden müssen. Die Grünliberalen befürchten daher, dass die rollende Planung als „grünes Mäntelchen“ dienen soll. Sie wird nur etwas steuern, wenn der Wille zu einer nachhaltigen Steuerung seitens Regierungsrat und Verwaltung gegeben ist.

Weiter sollte der Kanton bei den Zielen für öffentliche Bauten weitergehen. Es gibt heute bereits realisierte Häuser, die eine positive Energiebilanz aufweisen und so als "Kraftwerk" am Netz funktionieren. Die glp erwartet vom Kanton, dass er in diesem Thema zukunftsweisend auftritt und klare Vorgaben in diese Richtung formuliert. Minergie ist heute Standard und nichts Besonderes, daher erachten die Grünliberalen eine solche Vorgabe für 2035 als nicht sehr innovativ.

Die glp hält an der Initiative «AARGAU effizient und erneuerbar» fest und fordert vom Kanton innovative und aus heutiger Sicht möglicherweise hochgesteckte Ziele - nur so erreichen wir nachhaltige Lösungen!